

Die Sparkassen-Skiarena in Oberwiesenthal war dieses Wochenende Austragungsort der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften im Biathlon.

Der schneesichere Erzgebirgsort sprang kurzfristig für Altenberg ein, der aufgrund von Schneemangel die Wettbewerbe abgeben musste.

Krankheitsbedingt etwas geschwächt reisten 7 Pro Biathlon Bayerwald Athleten mit ihren Trainern Maxi und Jürgen Wallner in den Skiort, der unter anderem durch seine Eliteschule als Kaderschmiede für Wintersportdisziplinen bekannt ist.

Mit einer Höhenlage von über 1100 m ist die Sportanlage eine der schneesichersten Deutschlands, am Höhenkamm des Fichtelbergs herrschen jedoch oft extreme Wetterbedingungen. So auch an diesem Wochenende. Aufgrund von Sturmböen wurde der Sprint am Sonntag als reiner Skilanglaufwettkampf, sprich ohne Schießeinlagen ausgetragen.

Wind und Nebel am Schießstand erschwerten die Schießeinlagen der Athleten auch beim Einzellauf mit vier Schießeinlagen am Samstag.

Am besten von den Pro Bayerwald Biathleten kam Antonia Wallner vom WSV Grafenau mit den schwierigen Bedingungen klar. Die Läuferin der stark besetzten Jugendklasse 17 machte von Anfang an ein sehr gutes Rennen in der Loipe über 10 km, setzte mit souveränen Schießeinlagen von 0 Fehlern liegend, 0 Fehlern stehend, und 1 Fehler liegend Maßstäbe und führte damit bis zum vierten Schießen die Konkurrenz an. 3 Fehler aufgrund von Böen beim abschließenden Stehendanschlag machten jedoch den Traum vom Deutschen Meistertitel zu Nichte, der mit bis zu einem Schießfehler beim letzten Schießen erreichbar gewesen wäre. Die Siegerin Hannah Trinkwalder vom SV Oberteisendorf kam mit 3 Schießfehlern durch. Dennoch platzierte sich die Grafenauerin auf einem starken 5. Platz und gehörte damit zu den geehrten der Siegerehrung der Deutschen Meisterschaften. Tags darauf beim Sprint, bestätigte die Sportlerin der Trainingsgruppe Pro Biathlon Bayerwald mit Platz 8 ihre momentan gute Laufform mit überschaubarem Abstand zur Konkurrenz nach vorne.

In ihrem ersten Einstandsjahr im Kleinkaliberbereich in der Jugend 16 zeigten Johanna Killinger mit Platz 16 und 1/4/3/0 Schießfehlern und Platz 13 beim Langlaufwettkampf und Maximilian Baumgartner mit Platz 25 und 30 solide Wettbewerbe mit viel Lerneffekt im Umgang mit Wind und Nebel an der Waffe. Aufgrund vieler Schießfehler platzierten sich die Jugend II Athleten des WSV Grafenau Jakob Haselberger und Alex Bauer auf Platz 21 und 29 im Einzel, konnten aber beim Sprint am Sonntag mit Platz 8 und 15 ihre momentan gute Laufform zeigen. Vereinskollege David Bauer belegte bei den Junioren mit 1/4/1/0 Schießfehlern Platz 16 und reihte sich beim Sprint auf Platz 21 ein. Anna Krinninger vom WSV DJK Rastbüchl konnte aufgrund von Problemen an der Waffe ihre Schießform nicht zeigen und belegte mit 4/3/4/1 Schießfehlern Platz 10, beim Laufwettkampf Platz 9 in der Damenklasse.

„Schade, dass wetterbedingt dieses Wochenende nur ein Biathlonwettkampf möglich war, die unberechenbaren Winde ließen auch beim Einzel keine gleichwertigen Bedingungen zu, dennoch haben einige unserer Sportler positive Leistungen und Teilleistungen erbracht, mit zwei achten und einem fünften Platz haben wir wieder achtbare Ergebnisse eingefahren“, so Trainer Maxi Wallner.

Weiter geht es für die Pro Bayerwald Biathleten bereits Ende Januar beim DSV/Joka Deutschlandpokal Biathlon in Buntenbock im Harz.